

Heine kaum noch umgeackert ward, geschweige denn neue Frucht hergab, von Grund auf umgrub und neu bestellte, und wie die frische Saat, die der junge Wiesbadener am Isarstrande säte, neue Früchte trug, die sich machtvoll entfalteten und tausendfältigen Segen trugen.

Bildkunst". Sie führen uns in lehrhafte Erörterungen hinein und würden Ihr Interesse an einem „grossen Ganzen“, an einem „ganz Grossen“, unserem Meister Hohlwein und seinem Werk, nur ermüden und erlahmen



Ludwig Hohlwein Abb. 2 Plakat
Druck: Vereinigte Druckereien und Kunstanstalten G. m. b. H., München



Ludwig Hohlwein Abb. 3 Plakat
Druck: Vereinigte Druckereien und Kunstanstalten G. m. b. H., München

Verlangen Sie heute auch kein Eingehen auf die alten Schlachtgesänge „Hier Berlin, dort München“, „hier Schriftkunst, dort Flächenkunst“, „hier Sachkunst, dort

lassen. Der Persönlichkeit, der Künstlerschaft, dem Menschen Ludwig Hohlwein sei der heutige Abend gewidmet.



Man unterdrückt in München so gern, dass Hohlwein Wiesbadener, also Norddeutscher ist. Und man reklamiert ihn geflissentlich als den Münchner, als den Süddeutschen, der den neuen Münchner Plakatstil geschaffen, eine Richtung, eine Schule begründet hat – ohne doch in Wirklichkeit jemals eigentlich Schüler ausgebildet zu haben.

Und man übersieht, dass gerade der norddeutsche Einschlag, das nordische Temperament ein glückliches Gegengewicht gab gegen eine Schwäche, der die gebürtigen Münchner nur allzu leicht unterliegen: Ich meine das Spielerisch-freudliche, das Behäbig-humoristische, das zum Figürlichen drängt, von dem etwa ein Obermeier